

## Offener Kanal Schleswig-Holstein, Kiel

### Anhang für das Geschäftsjahr 2015

#### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 ist gemäß § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „Offener Kanal Schleswig-Holstein“ (OK-Gesetz) nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Von den Schutz- und Erleichterungsvorschriften des § 286 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Gliederung gemäß § 266 und § 275 HGB wurde aus Gründen der Klarheit wie folgt ergänzt:

Die Position AKTIVA, A. Anlagevermögen, I. Sachanlagen, Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken wurde unterteilt in:

1. Grundstücke und Bauten
2. Bauten auf fremden Grundstücken.

Anstelle des gezeichneten Kapitals in Position PASSIVA, A. Eigenkapital wird das Anstaltskapital ausgewiesen.

An die Stelle der Umsatzerlöse tritt die Bezeichnung „Rundfunkbeitrag“; an die Stelle Materialaufwand tritt die Bezeichnung „ARD, ZDF, Deutschlandradio Beitragsservice“.

Die Anzahl der Mitarbeiter wurde von 37 auf 42 korrigiert.

#### II. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

##### 1. Sachanlagen

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der jeweiligen Nutzungsdauer linear vorgenommen.

Geringwertige Vermögensgegenstände (bis € 150,00) i. S. d. § 6 (2) EStG werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe aufwandswirksam verbucht.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als € 150,00 bis € 1.000,00 werden in einem Sammelposten erfasst und im Jahr der Anschaffung und den folgenden 4 Jahren zu je 1/5 abgeschrieben.

## 2. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgte grundsätzlich zum Nennwert. Soweit erforderlich, wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

## 3. Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

## 4. Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Die Pensionsrückstellungen wurden mit dem auf Basis einer versicherungsmathematischen Berechnung ermittelten Teilwert unter Verwendung der "Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck" und einem Kalkulationszinsfuß von 3,90 % sowie einem Rententrend von 2,0 % angesetzt.

Die Altersteilzeitrückstellung wurde mit dem auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelten Barwert unter Anwendung eines Kalkulationszinsfußes von 2,53 % und eines Rententrends von 2,0 % angesetzt.

Sonstige Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

## 5. Für die periodengerechte Ergebnisermittlung wurden **Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet.

**III. Entwicklung des Anlagevermögens**

Siehe Anlagenspiegel, Seite 5.

**IV. Angaben zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

**1. Pensionsrückstellungen**

Die Position beinhaltet die Verpflichtung aus Vorruhestandsbezügen und Beihilfe des OKSH gegenüber einer Mitarbeiterin.

**2. Sonstige Rückstellungen**

Es handelt sich um sieben Einzelposten, u. a. für Altersteilzeit, Urlaubsrückstände, Mehrarbeitsstunden, Dienstjubiläen, Umzugskosten, Mietobjektwiederherstellung und Jahresabschlussstellungs- und Prüfungskosten.

	T€	i. Vj. T€
Rückstellungen für Sonstiges	36	0
Rückstellung für Mietobjektwiederherstellung	12	12
Rückstellung für Personalkosten	111	99
Rückstellung für Altersteilzeit	251	300
Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten	9	9
	<hr/>	<hr/>
	419	420
	<hr/>	<hr/>

### 3. Verbindlichkeiten

	Gesamtbeträge mit Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€
gegenüber Kreditinstituten	29	116	224
aus Lieferungen und Leistungen	43	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	20	0	0
	92	116	224
Insgesamt		<u>432</u>	

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen nicht.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

## V. Sonstige Einzelangaben

### 1. Organmitglieder

Leitung:

Peter Willers, Gymnasiallehrer (Leiter des OKSH)

Beirat:

Jutta Kürtz, Journalistin und Autorin (Vorsitzende)

Dr. Friedrich-Wilhelm Lehmhaus, Oberrat (Stellvertretender Vorsitzender)

Elke Putzer, Lehrerin

Roswitha Strauss, Chemotechnikerin

Inken Völpel Krohn, Dolmetscherin

## **2. Bezüge**

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge der Beiratsmitglieder T€ 13. Ansonsten wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Vorschüsse und Kredite wurden der Leitung und dem Beirat nicht gewährt. Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen wurden nicht eingegangen.

## **3. Beschäftigte**

In 2015 hatte der OKSH durchschnittlich 38 Mitarbeiter (Vorjahr 42). Hier waren 3 Personen (2,0 Stellen) in der Verwaltung tätig. Alle weiteren Mitarbeiter waren überwiegend in der Medienbildung tätig.

## **4. Honorare des Abschlussprüfers**

Das von dem Abschlussprüfer im Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für Abschlussprüfung T€ 6,7. Weitere Leistungen wurden nicht erbracht.

Kiel, 31. März 2016

Offener Kanal Schleswig-Holstein,  
Kiel

gez. Peter Willers